

## Radiohören in Berlin

Dem Radiohörer ist es ziemlich egal, wie viele andere Menschen seinem Lieblingssender lauschen. Wichtig sind die Einschaltquoten allein für die Werbeindustrie. Und diese lässt die Werte ermitteln. Jetzt sind die neuesten Zahlen erschienen. Darüber berichtete am 4. März 2015 auch die Berliner Abendschau. Allerdings nur über die Werte der RBB-Radiofrequenzen, als gäbe es allein diese. In einer Nachrichtensendung für Berlin hätte man sich gewünscht, das ganze Bild zu sehen. Von den 19 Sendern gehören lediglich fünf zur RBB-Familie.

Platz	Sender	Gesamt	+ / - 2014
19	100,6 FluxFM	7.000	-6.000
18	Radio Paradiso	14.000	-4.000
17	radio B2	19.000	+5.000
16	BB Radio	24.000	+5.000
15	Inforadio RBB	25.000	-4.000
14	JAM FM Berlin	28.000	-3.000
13	Radio Teddy	28.000	+11.000
12	Fritz RBB	30.000	-4.000
11	98,8 KISS FM	31.000	-9.000
10	Klassik Radio Gebiet Berlin	36.000	+11.000
9	ENERGY Berlin	39.000	+1.000
8	STAR FM 87,9	43.000	-5.000
7	Radioeins RBB	50.000	-9.000
6	Berliner Rundfunk 91.4	51.000	-3.000
5	Antenne Brandenburg RBB	52.000	+5.000
4	94,3 rs2	54.000	-5.000
3	105'5 Spreeradio	63.000	+3.000
2	radioBERLIN 88,8 RBB	63.000	-12.000
1	104.6 RTL	116.000	-1.000

Die Zahlen bedeuten die so genannte Bruttokontaktsumme pro Sendestunde. Gemessen wird die Zeit zwischen 6 und 18 Uhr. Mit deutlichem Abstand liegt RTL auf Platz 1 mit 116.000 Hörern bei einem leichten Verlust von 1.000. Platz 2 und 3 teilen sich radioBERLIN 88,8 und 105'5 Spreeradio, der Sender, in dem jetzt Klaus Wowereit tätig ist. Während Spreeradio mit 3.000 seit der letzten Analyse 2014 zugelegt hat, haben sich 12.000 von 88,8 abgewendet. Zwölf Sender sind im Minus, nur sieben haben zugelegt. Größte Gewinner sind Klassik Radio (Gebiet Berlin) und Radio Teddy. Beide haben jetzt je 11.000 Hörer mehr. Bei Radio Teddy ist das ein Plus von knapp 40 Prozent, beim Klassik Radio 30,6 Prozent. Da gingen am 4. März sicherlich einige Sektkorken hoch. Auch zwei andere kleinere Sender können sich über

Zuwachs freuen: radio B2 und BB Radio mit jeweils Plus 5.000, das sind 26 bzw. 20 Prozent mehr als im letzten Jahr.

Bevor man im RBB-Fernsehen wieder Erfolgsmeldungen verbreitet, sollte man bei seinen Radiosendern 88,8 (Minus 19,5%) und radioeins (Minus 18%) nachdenken, wie es zu dieser Einbuße kommen konnte. Von den fünf RBB-Radiosendern kann lediglich die Antenne Brandenburg mit einem Plus von 5.000 Hörern, knapp 10%, aufwarten.

Im Sendegebiet Berlin-Brandenburg liegt die Antenne mit 215.000 Hörern klar auf Platz Eins, dicht gefolgt von 104.6 RTL mit 205.000.

Zählt man alle Zuhörerzahlen zusammen, so kommt man auf stattliche 773.000 pro Sendestunde. Das ist eine enorme Zahl, selbst wenn man bedenkt, dass nicht alle ihre Radios zwischen 6 und 18 Uhr dauerhaft eingestellt lassen. Aber, das Radio lebt, ein sehr angenehmes Medium, ohne Bilder, die häufig nur ablenken und mit – meistens – guter Musik.

**Ed Koch**

*Alle Zahlenangaben ohne Gewähr*

*Quelle: Arbeitsgemeinschaft  
Medienanalyse e.V. (agma)*